

Die Zeit der Edelmetalle kommt

In Zeiten von Stagflations- und politischen Risiken dienen Edelmetalle als Rettungsanker



Es scheint gerade so, als spiele die ganze Welt verrückt. Erst eine nicht enden wollende Pandemie, jetzt eine aus dem Ruder laufende Inflation und das noch gepaart mit der Angst vor einer Rezession oder gar Stagflation!

Liebe Leser_innen,

Pandemie, Rezession, oder doch sogar Stagflation in Kombination mit der Russland-Ukraine-Krise, die obendrein die Energie- und Rohstoffpreise in die Höhe treibt, lässt solide Geldanlagen immer schwieriger gestalten. Probates Mittel der Vermögensabsicherung sind eigentlich Sachwertanlagen, zum Beispiel Immobilien.

Allerdings sind diese mittlerweile auch schon viel zu hoch bewertet, weshalb versierte Investoren auf physisches Gold und Goldaktien ausweichen sollten. Nicht nur deshalb, weil sich das Edelmetall schon seit Jahrtausenden als Wertaufbewahrungsmittel bewährt hat, sondern auch deshalb, da derzeit viele Faktoren für Gold sprechen.

Das sehen vermehrt scheinbar auch einige Zentralbanken rund um den Globus so, da viele von ihnen ihre Goldvorräte wieder stärker aufgestockt haben. Neben einem direkten Investment in Gold empfehlen sich auch Engagements in aussichtsreiche Goldunternehmen, wie zum Beispiel Osisko Development oder GoldMining. Diese

Unternehmen lieferten wieder mächtig ab, und zeigen wie man ‚shareholder value‘ generiert, wie Sie im folgenden Nachlesen können!

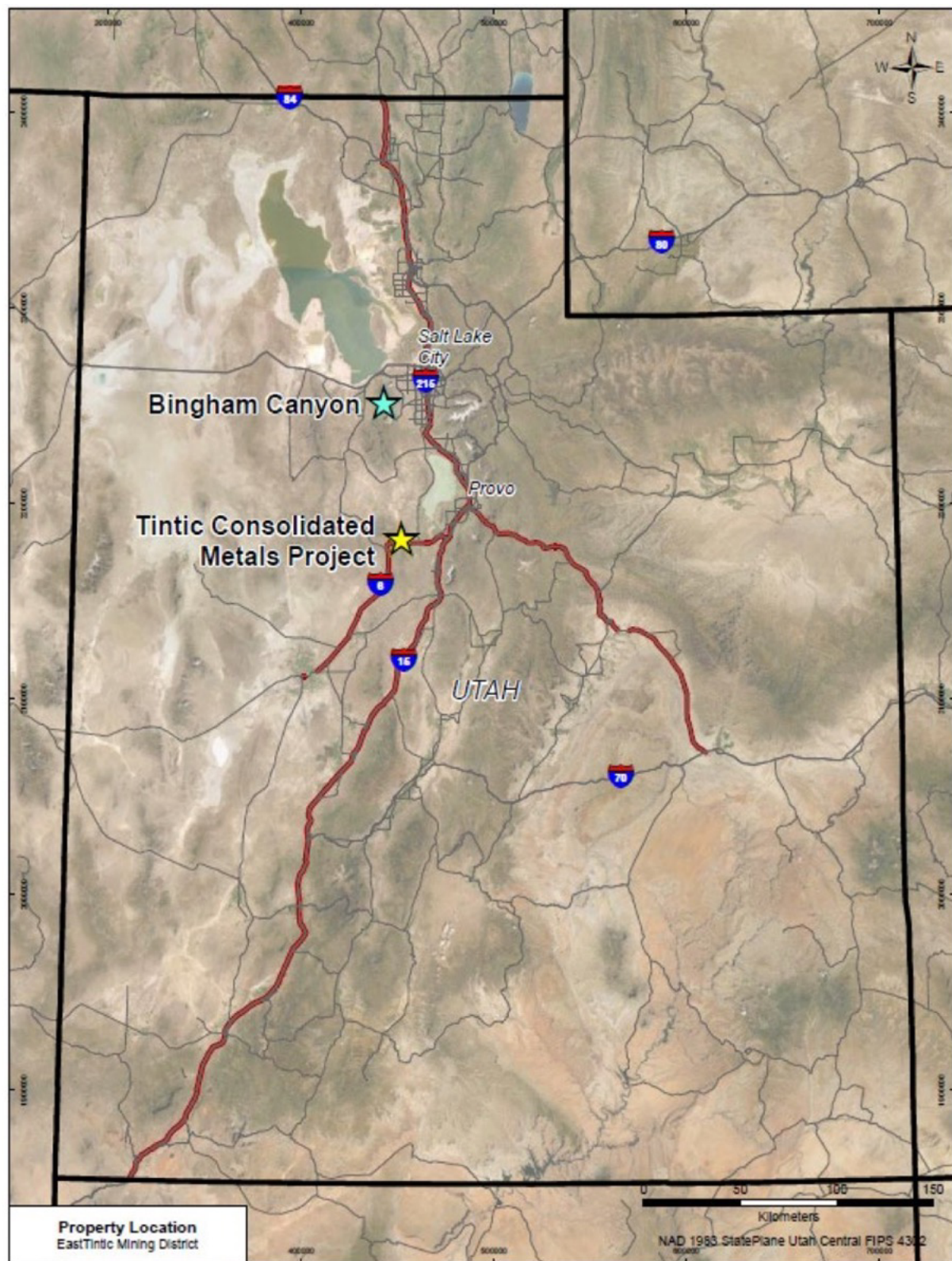
Osisko Development mit MEGA-Projektentwicklung!



Dank der zahlreichen hochkarätigen Projekte, auf denen die in Montreal, Kanada beheimatete **Osisko Development (WKN: A3DK8G)** jeweils mit Hochdruck arbeitet, gibt's News und Projektupdates wie am Fließband. In den jüngsten Nachrichten begeistert Osisko Development wieder mit exzellenten Projektfortschritten, die sich sowohl auf das kürzlich erworbene ‚Tintic‘-Projekt in Utah als auch auf das ‚San Antonio‘-Projekt im mexikanischen Bundesstaat Sonora beziehen. Beide zeigen, in welchem unglaublichen Tempo sich die Projekte weiterentwickeln und sogar schon zeitnah in Produktionsstatus überführen lassen.

Das ‚Tintic‘-Projekt!

Erst zum 30.05.2022 hat das Unternehmen das insgesamt 17.000 Hektar große ‚Tintic‘-Projekt im historischen Bergbaudistrikt Tintic in Zentral-Utah erworben. Ein absoluter Clou auf diesem Projekt ist die legendäre ‚Trixie‘-Mine, die ihrerseits in den Jahren von 1871 bis 1995 (nicht durchgängige Produktion) ca. 2,9 Millionen Unzen Gold und 285 Millionen Unzen Silber produziert hat.



Dieses nun erste vorgelegte Projektupdate zeigt nicht nur eindeutig, dass das Projekt mit „Highspeed“ in Richtung Produktion entwickelt wird, sondern auch andererseits durch gezielte Explorationen, insbesondere der neu entdeckten ‚T2‘ und ‚T4‘-Strukturen, noch Potenzial für immense Wertsteigerungen bietet.

Auch die auf dem Projekt beheimatete ‚Trixie‘-Mine befindet sich im Status quo!

Nachdem die ‚Trixie‘-Mine im Juni 2020 durch die Wiederherstellung des Hauptschachtes in den „Vorbetrieb“ ging, wurden bereits im September 2020 die hochgradigen ‚T2‘ und ‚T4‘ Strukturen entdeckt, welche sich allerdings bis dato außerhalb der vergangenen Minenproduktion befanden, sich aber durch massive Goldgehalte auszeichnen.

Durch weitere Untertage-Bohrungen konnte die bisherige Streichlänge von 229 m innerhalb der ‚T2‘-Ader- und die angrenzende ‚T4‘-Ader-Mineralisierung näher definiert werden. Hierfür wurden vom Zeitpunkt der Wiedereröffnung des Minenschachts bis heute 2.619 Untertage-Bohrungen in 47 Löchern gebohrt, die quasi beweisen, dass noch hohes Upside-Potenzial für immense Wertsteigerungen vorhanden ist.

Hervorragende „Vor“-Produktionsdaten aus dem Zeitraum Juni 2020 bis März 2022!

Neben den mit Hochdruck durchgeführten Explorationstätigkeiten, die parallel auch die Wiederherstellung und Verbesserung der Zugangswege zu den Untertagebetrieben beinhalteten, wurde erstmals auch das aus den Explorationsarbeiten gewonnene hochgradige Material der ‚T2‘ und ‚T4‘-Strukturen verarbeitet. Dank der 44.000 Tonnen Durchsatzrate im ersten Quartal 2022, und einer kontinuierlich gesteigerten Goldgewinnung auf zuletzt 74 %, konnten insgesamt 25.043 Unzen Gold produziert und verkauft werden. Eine Spitzenleistung, vor allem wenn man bedenkt, dass es sich dabei lediglich um Material handelt, welches aus den Explorationsarbeiten der Zonen ‚T2‘ und ‚T4‘ stammt.

Nur noch ein ganz kurzer Weg bis zur Vollproduktion!

Der Weg zur Vollproduktion ist also geebnet, da alle nötigen Genehmigungen erteilt, die Infrastruktur hergerichtet und die Stromversorgung gesichert ist.

Als eine aufregende Akquisition für das Unternehmen und seine Aktionäre bezeichnete der CEO die Übernahme des ‚Tintic‘-Projekts, welches es dem Unternehmen erlaube, schon sehr zeitnah eine bedeutende Produktion aus der Exploration zu ermöglichen und eine weitere Ressourcenbasis zu definieren. Dabei sei die Qualität der Explorationsziele außerhalb von ‚Trixie‘ unübertroffen. Diesbezüglich werde man sich in den kommenden Monaten weiterentwickeln und seine Aktionäre entsprechend auf dem Laufenden halten.

Auch auf ‚San Antonio‘ in Mexiko geht’s mächtig ab!

Mächtig vorwärts geht’s auch in Mexiko, genauer gesagt im Bundesstaat Sonora auf dem ‚San Antonio‘-Projekt. Hierfür gab **Osisko Development (WKN: A3DK8G)** eine erste Tagebau-Ressourcenschätzung bekannt, welche gleich fünf Lagerstätten, namentlich ‚Sapuchi‘, ‚Golfo de Oro‘, ‚California‘, ‚High-Life‘ und ‚Calvario‘, umfassen.

Berücksichtigt wurden insgesamt 579 Löcher über 85.454 Bohrmeter, stammend aus aktuellen und historischen Bohrungen. Allein Osisko Development bohrte im

vergangenen Jahr 177 Löcher über 27.870 m. Aus all diesen Daten konnte jetzt eine **„angezeigte“-Mineralressource** von **576.000 Unzen Gold und 1,37 Millionen Unzen Silber** (14,9 Millionen Tonnen mit durchschnittlich 1,2 g/t Au und 2,9 g/t Ag), sowie eine **„abgeleitete“-Mineralressource** von **544.000 Unzen Gold und 1,76 Millionen Unzen Silber** (16,6 Millionen Unzen mit durchschnittlich 1,0 g/t Au und 3,3 g/t Ag) präsentiert werden.



<https://www.youtube.com/watch?v=L5DSJRy1B2w&t=1s>

Fazit:

Es geht also weiterhin mächtig vorwärts auf den beiden Projekten von **Osisko Development (WKN: A3DK8G)**! Und daran wird sich vermutlich auch in der nächsten Zeit nicht viel ändern. Denn mit mehr als 150 Mio. CAD ist das Unternehmen gut finanziert, um auch weiterhin signifikante Meilensteine zu erreichen.

Als nächstes großes Event steht die Machbarkeitsstudie für das eigentliche Flaggschiffprojekt ‚Cariboo‘ an, die im vierten Quartal präsentiert werden soll und wofür die Arbeiten ebenfalls auf Hochtouren laufen! Damit bleibt der Spannungsbogen weiterhin maximal gespannt, zumal im Vorfeld der noch mit weiteren Bohrergebnissen zu rechnen ist.

GoldMining zeigt, wie man Geld verdient und veroptioniert das ‚Almaden‘-Projekt!

GOLD MINING

GoldMining (WKN: A1JFY5) gelling ‚Supercoup‘! Gestern teilte die „Rohstoffbank“ mit, dass seine Tochtergesellschaft ein Optionsabkommen mit der NevGold Corp.

sowie dessen Tochtergesellschaft abgeschlossen hat, wonach NevGold 100 % am ‚Almaden‘-Projekt in Idaho, USA, erwerben kann.

Das Abkommen sieht vor, dass GoldMining als Gegenleistung von NevGold insgesamt bis zu 16,5 Mio. CAD in bar und/oder in Aktien erhält, die sich aus einer anfänglichen Zahlung von 3 Millionen CAD bzw. 4.444.444 NevGold-Aktien, sowie zusätzlichen Zahlungen in Höhe von 6 Mio. CAD in der Zeit vom 1. Januar 2023 und dem 1. Januar 2024 zusammensetzen. Der Restbetrag in Höhe von 7,5 Mio. CAD erfolgt in Form von Optionsausübungen und erfolgsbedingten Zahlungen beim Erreichen bestimmter Projektmeilensteine.

Für den Fall, dass NevGold sich dafür entscheidet, eine der vorgenannten Zahlungen durch die Ausgabe von NevGold-Aktien zu begleichen, wird die Anzahl dieser Aktien auf dem volumengewichteten Durchschnittspreis der NevGold-Aktien für den dann geltenden Zeitraum von 30 Handelstagen basieren.

Dazu müssen übrigens bis zum 1. Januar 2024 qualifizierte Ausgaben in Höhe von 2,25 Mio. CAD für das Projekt getätigt werden.

Eine strategische Investition – auch für GoldMining

Darüber hinaus wird GoldMining zeitgleich mit dem Abschluss der Optionsgewährung eine strategische Investition in NevGold tätigen, indem man weitere 1.481.481 NevGold-Aktien zu einem Preis von 0,675 CAD pro NevGold-Aktie zeichnet, was einem Investitionsvolumen von insgesamt 1 Mio. CAD entspricht. Obendrein hat sich GoldMining dazu bereit erklärt weitere 1,25 Mio. CAD in NevGold zu investieren, sofern bis zum 30. November 2022 eine Projektfinanzierung abgeschlossen wurde.

Gemäß der Optionsvereinbarung hat GoldMining zugestimmt, zusätzliches Geld in NevGold zu investieren, bis ein Anteil von um die 10,6 % erreicht wurde, basierend auf der Anzahl der emittierten und ausstehenden Aktien. Damit wird GoldMining dann auch ein Board-Mitglied stellen.



<https://www.youtube.com/watch?v=2zzZJaWEMa0>

Fazit:

Ein klasse Deal, wenn man bedenkt, dass **GoldMining (WKN: A1JFY5)** im März 2020, als der Goldpreis bei etwa 1.620,- USD je Unze lag, das ‚Almaden‘-Projekt für gerade einmal 1,15 Mio. CAD erworben hat. Die Transaktion mit NevGold hat jetzt ein Volumen von 16,5 Mio. CAD, wobei das ‚Almaden‘-Projekt derzeit gerade einmal 3 % der GoldMining Gesamtressourcenbasis ausmacht.

In Summe eine mehr als Verzehnfachung, die das TOP-Management innerhalb von nur etwa zwei Jahren realisiert! Eine mehr als stattliche Rendite, sowohl für das Unternehmen als auch seine Aktionäre!

Obendrein stellt die Struktur dieses Deals mit NevGold eine ‚Win-Win‘-Situation dar, da sie einerseits GoldMining über seine Beteiligung am zukünftigen Erfolg und Aufwärtspotenzial des Projekts ‚Almaden‘ partizipieren lässt und NevGold eine neue strategische Investition bietet, sowie auf der anderen Seite GoldMining parallel auch von den NevGold-Explorationserfolgen vom ‚Limousine Butte‘-Projekt in Nevada partizipieren lässt.

**Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte**

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/>

Intro-Bild: stock.adobe.com restliche Bilder, falls nicht anders angegeben von den Unternehmen